

1 Einleitung	4
2 Durchführungs- und Arbeitshinweise	5
2.1 Angestrebte Kompetenzen	5
2.2 Unterstützende Kommunikationsformen	5
2.3 Aufbau des Buches und der Unterrichtseinheit	6
2.4 Struktur der Unterrichtsstunden	6
2.5 Materialien und Kopiervorlagen	7
2.6 Einstieg in die Unterrichtseinheit	8
3 Spiele zur Wortschatzarbeit	9
4 Stundenbilder und Kopiervorlagen	14
4.1 Numbers	14
4.2 Colours	24
4.3 Fruits	35
4.4 Drinks	45
4.5 The body	55
4.6 Clothes	68
4.7 Hobbies	76
4.8 Pets	86
5 Kopiervorlagen für das <i>Book About Me</i>	93
6 Literaturverzeichnis / Weiterführende Materialien	106

1 Einleitung

Englischunterricht für Schülerinnen und Schüler¹ mit einer Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung?!

Die englische Sprache ist bedeutsam für alle Kinder und Jugendliche, denn englische Begriffe prägen unseren Alltag (Musik, Mode, Werbung, Computer, Hinweisschilder etc.). Englischkenntnisse sind eine Schlüsselqualifikation und eine lebenspraktische Hilfestellung auch oder besonders für Kinder und Jugendliche mit einer Beeinträchtigung, damit sie sich später im Alltag und in ihrer Umwelt zurechtfinden.

Regelmäßiger Englischunterricht, insbesondere an Schulen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“, ist dennoch noch selten zu finden, während er an allen Regelschulen seine feste Daseinsberechtigung hat. Im Zuge der Integrations- und Inklusionsbemühungen sollte aber allen Schülern die Auseinandersetzung mit dieser Sprache und damit die gleichberechtigte Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden.

Die vorliegenden Materialien sind aus der täglichen Unterrichtspraxis mit Schülern mit einer Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung entstanden. Viele dieser Schüler beherrschen die Kulturtechniken Lesen und Schreiben nur eingeschränkt und einige können sich lediglich über den Einsatz unterstützender Kommunikationsformen verständigen, was oft den Eindruck erweckt, dass ein Anfangsunterricht Englisch mit einer solchen Lerngruppe kaum möglich sei. Mit einer klaren und eindeutigen Unterrichtsgestaltung sowie einem entsprechendem Maß an Differenzierung und Individualisierung können jedoch alle Schüler zu einer aktiven und ihren Voraussetzungen angepassten Mitarbeit im Unterricht aufgefordert werden. Die kommunikative Sprachbegegnung steht dabei im Vordergrund.

Das Material wurde in erster Linie für ältere Sprachlernanfänger mit gravierenden Entwicklungsverzögerungen entwickelt. Es ist insgesamt bedeutend einfacher konzipiert als vergleichbares Material für Schüler anderer Förderschwerpunkte oder Schüler an Hauptschulen.

Der Einsatz der Materialien in der Grundstufe ist ebenfalls möglich.

Ich würde mich freuen, wenn dieses Buch einen Beitrag dazu leisten kann, dass (fachfremd unterrichtende) Lehrkräfte an Schulen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ dem Englischunterricht offen und motiviert gegenüberstehen.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet, sodass überwiegend von Schülern und Lehrern die Rede ist. Selbstverständlich sind damit auch Schülerinnen und Lehrerinnen angesprochen.

2 Durchführungs- und Arbeitshinweise

2.1 Angestrebte Kompetenzen

Die Unterrichtseinheit „*My Book About Me*“ (Mein Buch über mich) kann dem Fachbereich „Kommunikation/Deutsch“ zugeordnet werden. Sie soll Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ einen Zugang zur Weltsprache Englisch ermöglichen.

Übergeordnetes Ziel der Einheit ist ein erster, bewusster Umgang mit einfachen englischen Wörtern. Für lautsprachlich kommunizierende Schüler ist dabei die kommunikative Absicht vorrangig. Bei Lerngruppen, denen Schüler angehören, die nicht oder nicht ausreichend sprachlich kommunizieren können, steht neben einer Sprachbegegnung die Kommunikationsförderung im Mittelpunkt. Der Umgang mit Gebärden, Bildsymbolsystemen und elektronischen Hilfen wird (dem Alter angemessen) geübt und die kommunikativen Möglichkeiten dadurch erweitert.

Aufgabe des (Englisch-)Unterrichts bei Schülern mit einer Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung muss es immer sein, für alle eine ihrem Entwicklungsstand angemessene Form der Kommunikation und der Kommunikationsförderung zu finden.

Je nach individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler werden im Unterricht bedeutungstragende Bilder, Piktogramme sowie deutsche und englische Ganzwörter gelesen. Somit findet während der gesamten Einheit eine Förderung der Lesekompetenz statt. Auch die Schreibkompetenz wird bei der Arbeit mit den Materialien weiterentwickelt.

Durch die Gestaltung eines *Book About Me* wird ein Beitrag zur Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung geleistet. Dieses selbst gestaltete Buch ermöglicht es den Kindern und Jugendlichen, die eigene Person, ihre Vorlieben und Bedürfnisse darzustellen. Es unterstützt die Entwicklung eines positiven Selbstbildes.

2.2 Unterstützende Kommunikationsformen

Es entsteht schnell der Eindruck, dass ein Anfangsunterricht Englisch mit einer Lerngruppe, zu der auch Kinder und Jugendliche gehören, die nicht oder nicht ausreichend sprachlich kommunizieren können, nicht möglich und sinnvoll sei. In solchen Lerngruppen sollten für die einzelnen Schüler unterschiedliche Ziel- und Schwerpunktsetzungen verfolgt werden. Während für einige das Erlernen einfacher englischer Wörter im Vordergrund steht, kann für andere, die auf lautsprach ergänzende oder lautsprachersetzende Kommunikationsmodi angewiesen sind, eine konkrete Kommunikationsförderung zum vorrangigen Ziel gemacht werden.

Beim Einsatz elektronischer Kommunikationshilfen empfiehlt es sich, diese vor jeder Unterrichtsstunde auf den benötigten Wortschatz hin zu überprüfen und ggf. die für den Unterricht benötigten Wörter neu zu programmieren. Nur so kann gewährleistet werden, dass Schüler, die auf diese Kommunikationsmittel angewiesen sind, gleichberechtigt am Unterricht teilhaben können und dass eine fortlaufende Kommunikationsförderung möglich ist.

Um Schülern die englische Sprache näherzubringen, ist es wichtig, diese im Unterricht auch möglichst häufig einzusetzen. Damit jedoch alle Schüler gleichermaßen am Unterrichtsgeschehen teilhaben können, kann der Einsatz sprachbegleitender Gebärden ebenfalls wichtig und sinnvoll sein.

3 Spiele zur Wortschatzarbeit

Während der Unterrichtseinheit kommen immer wieder verschiedene (zum Teil sehr geläufige) Spiele zum Einsatz. Die einzelnen Spielideen werden an dieser Stelle vorgestellt, da sie nicht an ein bestimmtes Stundenbild gebunden sind, sondern zum Wortschatztraining verschiedener Vokabelgruppen herangezogen werden können. Bei der Darstellung einzelner Unterrichtsstunden wird somit nur auf die Spielidee verwiesen. Die Spielideen sollten immer in Bezug auf Alter und Entwicklungsstand der Schüler hinterfragt und ggf. geändert oder durch ein anderes Spiel ersetzt werden.

Bingo

Jeder Schüler erhält eine Bingo-Vokabelkarte (Blanko-Vorlage siehe Abb. unten) und eine gewisse Anzahl von Spielfiguren, Plättchen oder sonstigen Spielsteinen. Wichtig ist, dass jeder Schüler eine andere Bingo-Karte zugeteilt bekommt. Der Lehrer oder ein Schüler ist Spielleiter. Der Spielleiter hält einen Behälter mit den zu lernenden Vokabeln bereit (dies können – je nach Gestaltung der Bingo-Karten – Farbkreise, Zahlenbälle, Wortkarten etc. sein). Der Spielleiter zieht nun nacheinander jeweils einen Gegenstand aus dem Behälter und sagt das entsprechende englische Wort. Die gezogenen Gegenstände werden nicht wieder in den Behälter zurückgelegt, sondern separat aufbewahrt (evtl. in einem weiteren Behälter). Die Schüler decken das entsprechende Feld auf ihrer Karte ab (mit einem Steinchen, Plättchen etc.). Wer zuerst eine waagerechte oder eine senkrechte Reihe bedeckt hat, ruft „Bingo“ und ist somit Gewinner und neuer Spielleiter.

Bei größeren Lerngruppen und Klassen empfiehlt es sich, die Schüler in Kleingruppen einzuteilen, um zu gewährleisten, dass alle unterschiedliche Bingo-Karten erhalten. Ein Schüler ist dann in der Kleingruppe Spielleiter, die übrigen sind Teilnehmer.

Die Bingo-Karten können mittels eines Textverarbeitungsprogramms hergestellt werden. Dazu wird eine Tabelle mit z. B. drei Spalten und drei Zeilen erstellt und die Felder der Tabelle werden unterschiedlich eingefärbt oder mit verschiedenen Zahlen, Bildern oder Ganzwörtern versehen. Alternativ kann auch die abgebildete Blanko-Karte vervielfältigt und bearbeitet werden.

_____ - Bingo		



Geplanter Unterrichtsverlauf leicht



Erläuterungen zu einzelnen Phasen bzw. Handlungsschritten siehe S. 16.

Phase	Geplante Handlungsschritte	Kommentar	Sozialform, Medien/Materialien
Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung ggf. Wiederholung des Wortschatzes aus vorangegangener Stunde durch kurzes Vokabelspiel/kurze Wortschatzübung 	Handelt es sich um die erste Sequenz der Einheit, kann direkt mit der Hinführung begonnen werden.	<i>Plenum</i> <i>oder</i> <i>Halbkreis vor der Tafel</i>
Hinführung	<ul style="list-style-type: none"> Teebeutelrakete: L. präsentiert S. einen vorbereiteten Teebeutel und erklärt, dass sie gemeinsam eine Rakete steigen lassen. Dafür soll wie beim Start einer realen Rakete ein <i>Countdown</i> gezählt werden. L. zündet oberen Rand des Teebeutels an; S. zählen <i>Countdown</i> von 10 abwärts. S. äußern Vermutungen über Stundenthema. 	Die Hinführung zum Unterrichtsgegenstand erfolgt über ein physikalisches Phänomen, wodurch eine Fragehaltung aufgebaut und die Motivation der S. gefördert wird.	<i>Plenum</i> <i>oder</i> <i>Halbkreis vor der Tafel</i> <ul style="list-style-type: none"> kleiner Tisch in der Mitte des Halbkreises leerer Teebeutel feuerfeste Unterlage (z. B. Teller) Wasser Feuerzeug
Erarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> L. schreibt Stundenthema an die Tafel (Zahlen – numbers) und legt deutsche Wortkarten aus. S. ziehen Lottokugeln aus einem kleinen Säckchen, benennen die gezogene Zahl, suchen die entsprechende deutsche Wortkarte und befestigen diese an der Tafel. L. nennt englische Zahlwörter; S. raten, zu welcher Zahl der englische Begriff gehört und ergänzen ggf. die englische Wortkarte an der Tafel. 	<p>Stundenthema an der Tafel sorgt für Transparenz und dient zur besseren Orientierung für S.</p> <p>Geübte Leser suchen selbstständig die passenden Wortkarten, während schwächere Leser Hilfestellung erhalten.</p> <p>unterstützende Kommunikationsformen einbeziehen (z. B. beim Nennen der deutschen Zahl)</p>	<i>Plenum</i> <i>oder</i> <i>Halbkreis vor der Tafel</i> <ul style="list-style-type: none"> Lottosäckchen mit Zahlenkugeln Wortkarten dt./engl. (M1)
Arbeitsphase	<ul style="list-style-type: none"> L. präsentiert Seite für das <i>Book About Me</i> und erläutert Arbeitsauftrag. Jeder S. nennt seine Telefonnummer auf Englisch (Handy- oder Festnetznummer). S. gestalten Seite für das <i>Book About Me</i>. L. erläutert Arbeitsaufträge auf den Arbeitsblättern. S. bearbeiten weiteres Arbeitsblatt und spielen Domino. 	<p>unterstützende Kommunikationsformen einbeziehen (z. B. Telefonnummer über Gerät mit Sprachausgabe nennen)</p> <p>S. wählen möglichst eigenständig ein Arbeitsblatt (leicht oder schwer) – Förderung der Selbstständigkeit.</p>	<i>Einzelarbeit am Arbeitsplatz/Kleingruppenarbeit</i> <ul style="list-style-type: none"> „My number“ (S. 95) Arbeitsblätter (M2a/b) Zahlen-Domino (M3a/b)
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> S. präsentieren fertige Seite für das <i>Book About Me</i> (mündliche Wiederholung des erlernten Wortschatzes). Spiel: Würfelpyramide 	gemeinsamer ritualisierter Abschluss: Präsentation + spielerische Übung	<i>Plenum/Kleingruppen</i> <ul style="list-style-type: none"> M4 + Würfel ggf. Würfelmaschine
Einstieg / Wiederholung	<ul style="list-style-type: none"> Würfelpyramide Vokabel-Quiz Vokabel-Fußball 		



Geplanter Unterrichtsverlauf schwer



Erläuterungen zu einzelnen Phasen bzw. Handlungsschritten siehe S. 17.

Phasen	Geplante Handlungsschritte	Kommentar	Sozialform, Medien/Materialien
Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung ggf. Wiederholung des Wortschatzes aus vorangegangener Stunde durch kurzes Vokabelspiel oder Vokabeltest 	Handelt es sich um die erste Sequenz der Einheit, kann direkt mit der Hinführung begonnen werden.	<i>Plenum bzw. Einzelarbeit</i>
Hinführung	<ul style="list-style-type: none"> Dartspiel an der Tafel: S. versuchen, mit einem Softball eine möglichst hohe Zahl auf der Dartscheibe zu treffen. Jeder S. hat insgesamt drei Würfe, dann werden die Punkte zusammengezählt. S. äußern Vermutungen über Stundenthema. 	Mithilfe einer motorischen Übung wird die Lerngruppe spielerisch zum Unterrichtsgegenstand gelenkt.	<i>Plenum</i> <ul style="list-style-type: none"> Tafel mit angezeichneter Dartscheibe Softball
Erarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> L. schreibt Stundenthema an die Tafel (Zahlen – numbers) und legt deutsche Wortkarten aus. S. zielen erneut auf eine Zahl auf der Dartscheibe und ordnen Wortkarten zu. Wiederholung der Übung mit englischen Zahlwörtern Jeder S. übt einmal die Aussprache der englischen Zahlen. 	<p>Stundenthema an der Tafel sorgt für Transparenz.</p> <p>L. unterstützt S. ggf. beim Erlesen der Begriffe.</p> <p>Bei der Zuordnung der englischen Zahlen liest L. diese zunächst vor und kann S. dann die entsprechende Wortkarte reichen.</p>	<i>Plenum</i> <ul style="list-style-type: none"> Tafel mit angezeichneter Dartscheibe Wortkarten dt./engl. (M1)
Arbeitsphase 1	<ul style="list-style-type: none"> S. übertragen Vokabeln in ihr Vokabelheft. 	S. mit graphomotorischen Schwierigkeiten erhalten Wortvorlage (ausschneiden/einkleben).	<i>Einzelarbeit</i> <ul style="list-style-type: none"> Vokabelheft ggf. Wortvorlagen
Arbeitsphase 2	<p><i>entspricht Arbeitsphase im Unterrichtsverlauf leicht.</i></p> <p>Zusatz: S. nennen neben der Telefonnummer auch ihr Alter und ihre Hausnummer auf Englisch.</p>	<i>siehe Kommentar im Unterrichtsverlauf leicht</i>	<i>Einzel- und Kleingruppenarbeit</i> <ul style="list-style-type: none"> „My numbers“ (S. 96) Arbeitsblätter (M2a/b) Zahlen-Domino (M3a/b)
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> S. präsentieren fertige Seite für das <i>Book About Me</i> (mündliche Wiederholung des erlernten Wortschatzes). Spiel: Zahlen-Bingo 	<p>gemeinsamer ritualisierter Abschluss: Präsentation + spielerische Übung</p> <p>Spiel mit verschiedenartigen Bingo-Karten möglich (Punkte, Zahlen etc.)</p>	<i>Plenum/Kleingruppen</i> <ul style="list-style-type: none"> Zahlen-Bingo-Karten, Spielsteine und Lottokugeln
Einstieg/Wiederholung	<ul style="list-style-type: none"> Zahlen-Bingo Vokabel-Quiz Würfelpyramide 		



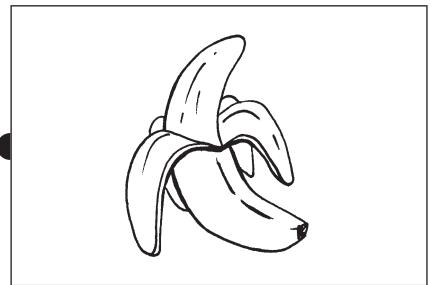
Name: _____

Date: _____

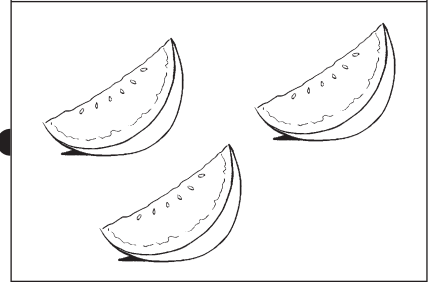


How many?

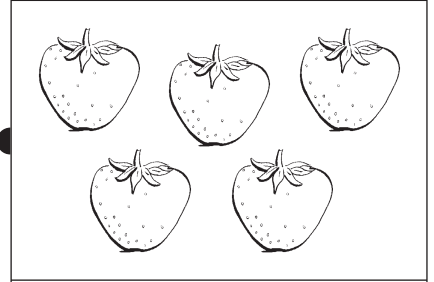
two



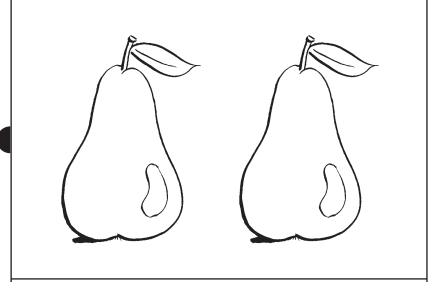
one



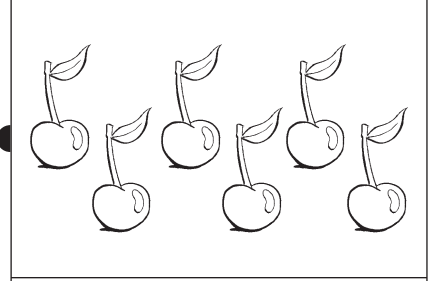
six



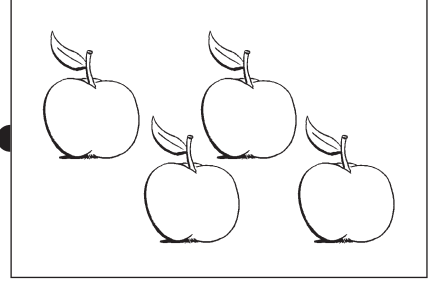
three



five



four





Name: _____

Date: _____



How many?

six
eight
one
three
seven
four
five
ten







Geplanter Unterrichtsverlauf leicht



Erläuterungen zu einzelnen Phasen bzw. Handlungsschritten siehe S. 47.

Phasen	Geplante Handlungsschritte	Kommentar	Sozialform, Medien/Materialien
Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung Wiederholung des Wortschatzes aus vorangegangener Stunde durch kurzes Vokabelspiel/kurze Wortschatzübung 	sinnvoll: Wiederholung der Früchte, da diese für das Spiel „At the supermarket“ benötigt werden	<i>Plenum</i> <i>oder</i> <i>Halbkreis vor der Tafel</i>
Hinführung	<ul style="list-style-type: none"> Ratetüte: L. präsentiert Stück für Stück ein Bild der Gebärde „trinken“. S. versuchen, das Bild und damit das Stundenthema zu erraten. 	unterstützende Kommunikationsformen einbeziehen	<i>Halbkreis vor der Tafel</i> <ul style="list-style-type: none"> Ratetüte + Bild (M1) ggf. Kommunikationshilfen
Erarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> L. schreibt Stundenthema an die Tafel (Getränke – drinks), legt Bild- und deutsche Wortkarten aus und stellt Getränke bereit. L. zeigt jeweils auf ein Getränk und fordert einen S. auf, das Getränk zu benennen. S. suchen dazugehörige Bild- und Wortkarte und befestigen diese an der Tafel. L. stellt nacheinander die englischen Begriffe vor; S. ordnen sie zu. S. üben Aussprache der englischen Vokabeln. 	<p>Geübte Leser suchen selbstständig Wortkarte, während schwächere Hilfestellung erhalten, z. B. bei der Anlauterkennung.</p> <p>unterstützende Kommunikationsformen einbeziehen (Gebärden, Computer mit Sprachausgabe etc.)</p>	<i>Halbkreis vor der Tafel</i> <ul style="list-style-type: none"> verschiedene Getränke auf einem kleinen Tisch in der Mitte Wort- und Bildkarten (M3/M4)
Arbeitsphase	<ul style="list-style-type: none"> L. präsentiert Seite für das <i>Book About Me</i> und erläutert Arbeitsauftrag. S. nennen Lieblingsgetränk. S. gestalten Seite für das <i>Book About Me</i>. L. erläutert Arbeitsauftrag auf dem Arbeitsblatt. S. bearbeiten Arbeitsblatt und spielen in Kleingruppen das Spiel „At the supermarket“. 	<p>Bei der Nennung des Lieblingsgetränks werden die S. angehalten, einen ganzen englischen Satz zu formulieren („<i>My favourite drink is ...</i>“).</p> <p>unterstützende Kommunikationsformen einbeziehen (z. B. Lieblingsgetränk in einem deutschen Satz nennen)</p>	<i>Einzel- und Kleingruppenarbeit</i> <ul style="list-style-type: none"> „<i>My favourite drink</i>“ (S. 100) Bildkarten (M4), Bleistifte, Buntstifte Arbeitsblatt (M5a) Spielplan (M6), Spielfiguren, Würfel ggf. Würfelmaschine
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> S. präsentieren fertige Seite für das <i>Book About Me</i>. Rollenspiel: Getränkebestellung im Restaurant: „<i>I would like to drink ...</i>“ 	<p>gemeinsamer ritualisierter Abschluss: Präsentation und spielerische Übung</p> <p>S. mit elektronischer Kommunikationshilfe nennen ihr Wunschgetränk oder formulieren evtl. eine Bestellung auf Deutsch.</p>	<i>Plenum</i> <ul style="list-style-type: none"> Schürze, Notizblock, Getränke, Gläser
Einstieg / Wiederholung	<ul style="list-style-type: none"> Spiel „At the supermarket“ Rollenspiel: Getränkebestellung im Restaurant 		



Geplanter Unterrichtsverlauf schwer



Erläuterungen zu einzelnen Phasen bzw. Handlungsschritten siehe S. 48.

Phasen	Geplante Handlungsschritte	Kommentar	Sozialform, Medien/Materialien
Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung Wiederholung des Wortschatzes aus vorangegangener Stunde durch kurzes Vokabelspiel oder kurzen Vokabeltest 	sinnvoll: Wiederholung der Früchte, da diese für das Spiel „At the supermarket“ benötigt werden	<i>Plenum bzw. Einzelarbeit</i>
Hinführung	<ul style="list-style-type: none"> Jeder S. erhält eine englische Getränkekarte und Zeit, sie sich in Ruhe anzuschauen. S. äußern Vermutungen zum Unterrichtsgegenstand. Ggf. können einige Getränke auf der Karte aufgrund der Ähnlichkeit zum Deutschen erraten werden. 	Hinführung zum Stundenthema mittels lebenspraktischer Übung	<i>Plenum</i> <ul style="list-style-type: none"> Getränkekarten (M2)
Erarbeitung	<i>entspricht Erarbeitungsphase im Unterrichtsverlauf leicht, jedoch mit mehr Wörtern</i>	L. unterstützt die S. ggf. beim Erlesen der Begriffe.	<i>Plenum</i> <ul style="list-style-type: none"> verschiedene Getränke auf einem kleinen Tisch in der Mitte Wort- und Bildkarten (M3/M4)
Arbeitsphase 1	<ul style="list-style-type: none"> S. übertragen Vokabeln in ihr Vokabelheft. 	S. mit graphomotorischen Schwierigkeiten erhalten Wortvorlage (ausschneiden/einkleben).	<i>Einzelarbeit</i> <ul style="list-style-type: none"> Vokabelheft ggf. Wortvorlagen
Arbeitsphase 2	<i>entspricht Arbeitsphase im Unterrichtsverlauf leicht</i> Zusatz: S. benennen außerdem die Farbe ihres Lieblingsgetränks.	<i>siehe Kommentar im Unterrichtsverlauf leicht</i>	<i>Einzel- und Kleingruppenarbeit</i> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsblatt (M5b) siehe Material im Unterrichtsverlauf leicht
Abschluss	<i>entspricht Abschluss im Unterrichtsverlauf leicht</i>	Im Rahmen dieser lebenspraktischen Abschlussübung sollte auch auf die Regeln der Höflichkeit geachtet werden.	<i>Plenum</i> <ul style="list-style-type: none"> Schürze, Notizblock, Getränke, Gläser
Einstieg / Wiederholung	<ul style="list-style-type: none"> Spiel „At the supermarket“ Rollenspiel: Getränkebestellung im Restaurant 		



Cold Drinks

- coke 2,40 €
- lemonade 2,40 €
- water 1,90 €
- orange juice 2,90 €
- apple juice 2,90 €



Hot Drinks

- tea 1,70 €
- coffee 2,50 €
- milk 2,20 €





Limonade

lemonade

Soft

juice

Apfelsaft

apple juice

Wasser

water

Milch

milk

Orangensaft

orange juice

Kaffee

coffee

Tee

tea

Cola

coke